

Paribus Rail Portfolio III

Paribus Rail Portfolio III GmbH & Co. geschlossene Investment-KG



PARIBUS

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über die Investmentgesellschaft. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

Der Anleger investiert in eine unternehmerische Beteiligung an der Paribus Rail Portfolio III GmbH & Co. geschlossene Investment-KG (nachfolgend „Investmentgesellschaft“), einem geschlossenen inländischen Publikums-AIF nach deutschem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Investmentgesellschaft wird von der Paribus Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (nachfolgend „Paribus KVG“) verwaltet.

Angaben	Erläuterungen
Ziele und Anlagepolitik	<p>Die Anlagestrategie der Investmentgesellschaft besteht darin, gemäß der §§ 261 bis 272 KAGB in</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachwerte gemäß § 261 Abs. 1 Nr. 1 KAGB, insbesondere in Schienenfahrzeuge, Schienenfahrzeugbestand- und -ersatzteile gemäß § 261 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (nachfolgend „Eisenbahninvestitionsgüter“), • Anteile an Gesellschaften, die nach dem Gesellschaftsvertrag nur Sachwerte gemäß § 261 Abs. 1 Nr. 1 KAGB, insbesondere Eisenbahninvestitionsgüter, sowie die zur Bewirtschaftung dieser Vermögensgegenstände erforderlichen Vermögensgegenstände oder Beteiligungen an solchen Gesellschaften erwerben dürfen sowie • Bankguthaben gemäß §§ 261 Abs. 1 Nr. 7 und 195 KAGB <p>zu investieren. Ziel der Investmentgesellschaft ist die Erzielung von Erträgen aus Einnahmeüberschüssen aus der Bewirtschaftung und – bei Erreichen des Laufzeitendes der Investmentgesellschaft – aus Verkaufsgewinnen aus der Veräußerung von Eisenbahninvestitionsgütern.</p> <p>Dementsprechend hält die Investmentgesellschaft zum Zeitpunkt der Vertriebsanzeige bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (nachfolgend „BaFin“) eine Beteiligung an der Paribus Rail Portfolio III Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (nachfolgend „Beteiligungsgesellschaft“). Die Beteiligungsgesellschaft hält wiederum Beteiligungen an der Paribus Rail Portfolio III SPV 1 GmbH & Co. KG (nachfolgend „Projektgesellschaft 1“) und der Paribus Rail Portfolio III SPV 2 GmbH & Co. KG (nachfolgend „Projektgesellschaft 2“). Die Beteiligungsgesellschaft beabsichtigt zudem, ggf. weitere gleichartige Gesellschaften zu gründen, zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen (nachfolgend gemeinsam „Projektgesellschaften“). Die Projektgesellschaften 1 und 2 haben zum Zeitpunkt der Vertriebsanzeige bei der BaFin bereits insgesamt vier Lokomotiven erworben. Bei der Investition in weitere Eisenbahninvestitionsgüter sind die in Ziffer B. 2. der Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft festgelegten Investitionskriterien zu beachten. Geschäfte, die Derivate zum Gegenstand haben, dürfen nur zur Absicherung der von der Investmentgesellschaft, der Beteiligungsgesellschaft oder den Projektgesellschaften jeweils gehaltenen Vermögensgegenstände gegen einen Wertverlust getätigt werden.</p> <p>Kreditaufnahmen sind bis zu einer Höhe von 60% des Verkehrswertes der in der Investmentgesellschaft befindlichen Vermögensgegenstände zulässig, wenn die Bedingungen der Kreditaufnahme marktüblich sind. Die Belastung der von der Investmentgesellschaft gehaltenen Vermögensgegenstände nach § 261 Abs. 1 KAGB sowie die Abtretung und Belastung von Forderungen aus Rechtsverhältnissen, die sich auf diese Vermögensgegenstände beziehen, sind bis zur Höhe von 60% des Verkehrswertes der in der Investmentgesellschaft befindlichen Vermögensgegenständen zulässig, wenn dies mit einer ordnungsgemäßen Wirtschaftsführung vereinbar ist und die Verwahrstelle zustimmt. Die von der Beteiligungsgesellschaft und/oder den Projektgesellschaften aufgenommenen Kredite, gehaltenen Vermögensgegenstände und deren Belastungen werden bei der Berechnung der vorgenannten 60%-Grenzen entsprechend der Beteiligung der Investmentgesellschaft an der Beteiligungsgesellschaft und den Projektgesellschaften berücksichtigt. Die vorstehenden Grenzen für eine Kreditaufnahme und die Belastungen gelten nicht während der Dauer des erstmaligen Vertriebes der Investmentgesellschaft, längstens jedoch nicht für einen Zeitraum von 18 Monaten ab Beginn des Vertriebes nach den Vorschriften des KAGB.</p> <p>Zur Durchführung der (mittelbaren) Investitionen in die Eisenbahninvestitionsgüter wird das Kapital der Investmentgesellschaft auf bis zu 30.000.000 Euro erhöht (derzeitiges Kommanditkapital 7.130.000 Euro). Die Anleger können sich an der Investmentgesellschaft entweder direkt als Kommanditist oder mittelbar als Treugeber über die Paribus Trust GmbH (nachfolgend „Treuhandkommanditistin“) beteiligen (Kommanditisten und Treugeber vorstehend und nachfolgend gemeinsam „Anleger“). Der Mindestbeteiligungsbetrag an der Investmentgesellschaft beträgt 10.000 Euro ohne Ausgabeaufschlag. Höhere Beteiligungsbeträge müssen ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags durch 1.000 teilbar sein. Der Ausgabeaufschlag beträgt 5% des jeweiligen Beteiligungsbetrages.</p> <p>Aus der (mittelbaren) unternehmerischen Beteiligung des Anlegers an der Investmentgesellschaft erwachsen Rechte, insbesondere Informations-, Kontroll- und Mitspracherechte (wie z.B. bei der Änderung der Anlagebedingungen) und Pflichten, insbesondere Einzahlung der Einlage und Haftung. Die verfügbare Liquidität der Investmentgesellschaft soll an die Anleger ausgezahlt werden, soweit sie nicht nach Auffassung der Geschäftsführung der Investmentgesellschaft als angemessene Liquiditätsreserve zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Fortführung der Geschäfte der Investmentgesellschaft bzw. zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen oder zur Substanzerhaltung bei der Investmentgesellschaft benötigt wird. Die Höhe der Auszahlung kann variieren. Es kann zur Aussetzung von Auszahlungen kommen.</p> <p>Die Platzierungsphase der Investmentgesellschaft endet mit vollständiger Platzierung des Beteiligungskapitals, spätestens am 31. Dezember 2016. Die Laufzeit der Investmentgesellschaft ist bis zum 31. Dezember 2027 befristet. Die Investmentgesellschaft wird nach Ablauf dieser Laufzeit aufgelöst und abgewickelt (liquidiert), es sei denn, die Gesellschafter beschließen mit einfacher Mehrheit die Verlängerung der Laufzeit der Investmentgesellschaft. Die Laufzeit der Investmentgesellschaft kann jeweils um bis zu 2 Jahre um insgesamt bis zu 5 Jahre nach Maßgabe von Ziffer I. der Anlagebedingungen verlängert werden. Der Anleger hat kein Recht, seine Beteiligung zurückzugeben. Gesetzliche Rechte zur außerordentlichen Kündigung bleiben unberührt.</p> <p>Hinweis: Die Investmentgesellschaft ist nicht für Anleger geeignet, die ihr Geld vor dem Ende der Laufzeit der Investmentgesellschaft aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.</p>
Wesentliche Risiken und Chancen	<p>Die Anleger nehmen am Vermögen und am Gewinn und am Verlust der Investmentgesellschaft gemäß ihrer bei der Investmentgesellschaft gehaltenen Kommanditanteile teil. Die Anlage in die Investmentgesellschaft birgt neben der Chance auf Erträge auch Verlustrisiken. Folgende Risiken können die Wertentwicklung der Investmentgesellschaft und damit das Ergebnis des Anlegers beeinträchtigen. Die beschriebenen Risiken können einzeln oder kumulativ auftreten. Bei negativer Entwicklung besteht daher das Risiko, dass der Anleger einen Totalverlust seines eingesetzten Kapitals (Beteiligungsbetrag und Ausgabeaufschlag) sowie eine Verminderung seines sonstigen Vermögens erleidet.</p>
Investitions- und Wertentwicklungsrisiko	<p>Die wesentliche Geschäftstätigkeit der Investmentgesellschaft besteht in der mittelbaren Investition in Eisenbahninvestitionsgüter. Da der Anleger nicht direkt, sondern mittelbar über die Investmentgesellschaft in die Beteiligungsgesellschaft und die Projektgesellschaft sowie die Eisenbahninvestitionsgüter investiert, hat er keinen unmittelbaren Einfluss auf die Investitionen und die Gesellschaften. Dies gilt insbesondere, da es sich bei der Investmentgesellschaft um einen Semi-Blindpool handelt und die mittelbar zu erwerbenden Projektgesellschaften und/oder Eisenbahninvestitionsgüter noch nicht (abschließend) feststehen.</p> <p>Der tatsächlich erzielbare Veräußerungserlös der Eisenbahninvestitionsgüter ist u.a. abhängig von der Entwicklung verschiedener Faktoren. Die Märkte, die Erträge oder der Wert der Eisenbahninvestitionsgüter können sich schlechter entwickeln als prognostiziert. Auch kann sich der geplante Veräußerungszeitpunkt verschieben. Es besteht darüber hinaus das Risiko, dass die Eisenbahninvestitionsgüter nicht veräußerbar sind. Aus den vorgenannten Gründen können sich die Auszahlungen an die Anleger vermindern oder komplett entfallen. Es kann zu einer Schmälerung oder einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals (Beteiligungskapital inkl. Ausgabeaufschlag) kommen.</p>

Angaben	Erläuterungen																																
Finanzierungsrisiko	Die Beteiligungsgesellschaft sowie die Projektgesellschaft haben Verträge über langfristige Fremdfinanzierungen abgeschlossen und teilweise langfristige Fremdfinanzierungen aufgenommen, welche unabhängig von der Einnahmesituation der Beteiligungs- und Projektgesellschaften zu bedienen sind. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Finanzierung der fremdfinanzierenden Bank Sicherheiten gegeben (z.B. Sicherheitsübereignung der Eisenbahninvestitionsgüter). Sollte es auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft oder der Projektgesellschaften zu Liquiditätsproblemen kommen, besteht die Gefahr, dass die Finanzierung nicht mehr bedient werden kann, die Sicherheiten verwertet werden, eine andere Finanzierung zu höheren Kosten aufgenommen und/oder das Beteiligungsangebot rückabgewickelt werden muss. Durch die Fremdfinanzierung erhöht sich zudem bei positivem Verlauf der Investmentgesellschaft dessen Rentabilität, bei negativem Verlauf führen die laufenden Zins- und Tilgungsforderungen dazu, dass das Eigenkapital der Investmentgesellschaft schneller aufgezehrt wird.																																
Insolvenzrisiko	Die Investmentgesellschaft kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann der Fall sein, wenn sie geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet hat. Die daraus folgende Insolvenz der Investmentgesellschaft kann zum Verlust des Beteiligungsbetrages des Anlegers führen, da die Investmentgesellschaft keinem Einlagensicherungssystem angehört.																																
Haftung des Anlegers	Anleger, die sich als Direktkommanditisten beteiligen, haften direkt gegenüber Gläubigern der Investmentgesellschaft in Höhe ihrer im Handelsregister eingetragenen Haftsumme. Anleger, die als Treugeber beteiligt sind, haften zwar nicht unmittelbar. Sie sind den Direktkommanditisten aber wirtschaftlich gleichgestellt und haften somit indirekt. Die Haftsumme entspricht 10% der Pflichteinlage (ohne Ausgabeaufschlag). Hat der Anleger die Einlage mindestens in Höhe dieser Haftsumme geleistet, ist seine persönliche Haftung ausgeschlossen, sofern die Haftung nicht durch Rückgewähr der Einlage wieder auflebt.																																
Anteilsübertragung/ Handelbarkeit der Beteiligung	Einer Veräußerung des Anteils an der Investmentgesellschaft durch den Anleger ist zwar grundsätzlich rechtlich möglich, insbesondere über sog. Zweimarktplattformen. Aufgrund deren geringer Handelsvolumina und der Zustimmungspflichtigkeit eines Verkaufs ist ein Verkauf jedoch nicht sichergestellt. Kündigungen oder Rücknahme der Anteile an der Investmentgesellschaft sind nicht möglich.																																
Risiko aus der Investition in die Eisenbahn- investitionsgüter	Die Erträge der Investmentgesellschaft können sich verringern oder ausfallen, z.B. aufgrund <ul style="list-style-type: none"> • eines Konjunkturabschwungs und einer ggf. damit verbundenen, reduzierten Mieternachfrage, so dass eine Vermietung nur zu einer geringfügigeren Miete oder gar nicht erfolgen kann, • einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation eines Mieters, so dass fällige Mietzahlungen und sonstigen Verpflichtungen ggf. nicht mehr beglichen werden können, • höhere Kosten aufgrund höherer Betriebs-, Instandhaltungs- und Wartungskosten für die Eisenbahninvestitionsgüter, • technischer oder rechtlicher Änderungen, die die Nutzbarkeit der Eisenbahninvestitionsgüter einschränken oder verhindern. 																																
Rechtsänderungen	Auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen können sich verändern und negative Auswirkungen auf den Ertrag der Investmentgesellschaft haben. Das Vorstehende würde zu höheren Kosten bzw. verminderten Erträgen führen und das Ergebnis des Anlegers negativ beeinflussen und das vorstehend dargestellte Insolvenzrisiko begründen. Der Anleger geht mit der unternehmerischen Beteiligung an der Investmentgesellschaft ein langfristiges Engagement ein. Er sollte daher bei seiner Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen. Diese können an dieser Stelle nicht vollständig und abschließend erläutert werden. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt im Kapitel „Risiken“ zu entnehmen.																																
Kosten	Eine ausführliche und vollständige Darstellung und Erläuterung der mit der Anlage verbundenen Kosten und der von der Gesellschaft zu zahlenden Vergütungen und Kosten ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt, Kapitel „Kosten“ zu entnehmen. Anfallende Kosten und Vergütungen verringern die Erträge der Anleger.																																
Einmalige Kosten vor der Anlage	Ausgabeaufschlag bis zu 5,0% des Beteiligungsbetrages ¹																																
Initialkosten	(nachfolgende Prozentzahlen beziehen sich auf das jeweils dargestellte Beteiligungskapital der Investmentgesellschaft) Beteiligungskapital																																
	<table border="1"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vergütung</th> <th style="text-align: center;">10.000.000 Euro (Höhe der Platzierungs- und Finanzierungs-garantie)</th> <th style="text-align: center;">30.000.000 Euro (Prognose)</th> <th style="text-align: center;">60.000.000 Euro (Höchstbetrag gem. Gesellschafts-vertrag)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vergütung für Konzeption und Marketing</td> <td style="text-align: center;">2,32 %</td> <td style="text-align: center;">2,32 %</td> <td style="text-align: center;">2,32 %</td> </tr> <tr> <td>Vergütung für die Übernahme der Platzierungs- und Finanzierungs-garantie</td> <td style="text-align: center;">2,25 %</td> <td style="text-align: center;">2,25 %</td> <td style="text-align: center;">2,25 %</td> </tr> <tr> <td>Vergütung für die Platzierung des von dem Anleger gezeichneten Beteiligungskapitals</td> <td style="text-align: center;">bis zu 10,00 %</td> <td style="text-align: center;">bis zu 10,00 %</td> <td style="text-align: center;">bis zu 10,00 %</td> </tr> <tr> <td>Vergütung für die Treuhandkommanditistin für die Einrichtung der Treuhand</td> <td style="text-align: center;">0,24 %</td> <td style="text-align: center;">0,24 %</td> <td style="text-align: center;">0,24 %</td> </tr> <tr> <td>Vergütung der Verwahrstelle für die Mittelverwendungs-kontrolle und die Einrichtung der Verwahrstelle</td> <td style="text-align: center;">0,71 %</td> <td style="text-align: center;">0,24 %</td> <td style="text-align: center;">0,12 %</td> </tr> <tr> <td>Vergütung für beauftragte Berater und Gutachten</td> <td style="text-align: center;">3,14 %</td> <td style="text-align: center;">1,10 %</td> <td style="text-align: center;">0,55 %</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: center;">bis zu 18,66 %</td> <td style="text-align: center;">bis zu 16,14 %</td> <td style="text-align: center;">bis zu 15,47 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Vergütungen verstehen sich jeweils inklusive Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe, sofern diese voraussichtlich anfällt. Die Vergütung für die Platzierung des Beteiligungskapitals beinhaltet den zusätzlich zum Beteiligungsbetrag zu zahlenden Ausgabeaufschlag.</p>	Vergütung	10.000.000 Euro (Höhe der Platzierungs- und Finanzierungs-garantie)	30.000.000 Euro (Prognose)	60.000.000 Euro (Höchstbetrag gem. Gesellschafts-vertrag)	Vergütung für Konzeption und Marketing	2,32 %	2,32 %	2,32 %	Vergütung für die Übernahme der Platzierungs- und Finanzierungs-garantie	2,25 %	2,25 %	2,25 %	Vergütung für die Platzierung des von dem Anleger gezeichneten Beteiligungskapitals	bis zu 10,00 %	bis zu 10,00 %	bis zu 10,00 %	Vergütung für die Treuhandkommanditistin für die Einrichtung der Treuhand	0,24 %	0,24 %	0,24 %	Vergütung der Verwahrstelle für die Mittelverwendungs-kontrolle und die Einrichtung der Verwahrstelle	0,71 %	0,24 %	0,12 %	Vergütung für beauftragte Berater und Gutachten	3,14 %	1,10 %	0,55 %	Gesamt	bis zu 18,66 %	bis zu 16,14 %	bis zu 15,47 %
Vergütung	10.000.000 Euro (Höhe der Platzierungs- und Finanzierungs-garantie)	30.000.000 Euro (Prognose)	60.000.000 Euro (Höchstbetrag gem. Gesellschafts-vertrag)																														
Vergütung für Konzeption und Marketing	2,32 %	2,32 %	2,32 %																														
Vergütung für die Übernahme der Platzierungs- und Finanzierungs-garantie	2,25 %	2,25 %	2,25 %																														
Vergütung für die Platzierung des von dem Anleger gezeichneten Beteiligungskapitals	bis zu 10,00 %	bis zu 10,00 %	bis zu 10,00 %																														
Vergütung für die Treuhandkommanditistin für die Einrichtung der Treuhand	0,24 %	0,24 %	0,24 %																														
Vergütung der Verwahrstelle für die Mittelverwendungs-kontrolle und die Einrichtung der Verwahrstelle	0,71 %	0,24 %	0,12 %																														
Vergütung für beauftragte Berater und Gutachten	3,14 %	1,10 %	0,55 %																														
Gesamt	bis zu 18,66 %	bis zu 16,14 %	bis zu 15,47 %																														
Kosten, die von der Investmentgesell- schaft im Laufe eines Jahres zu tragen sind (Gesamtkostenquote)	(nachfolgende Prozentzahlen beziehen sich auf die Summe des durchschnittlichen Nettoinventarwertes der Investmentgesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr und den bis zum jeweiligen Berechnungsstichtag von der Investmentgesellschaft an die Anleger geleisteten Auszahlungen, maximal aber 100 % des von den Anlegern gezeichneten Beteiligungsbetrages) <table border="1"> <tbody> <tr> <td>Vergütung der Paribus KVG als Kapitalverwaltungsgesellschaft</td> <td style="text-align: center;">0,2975 %</td> <td style="text-align: center;">2015 mind. 44.625 Euro</td> </tr> <tr> <td>Vergütung der Komplementärin</td> <td style="text-align: center;">0,00595 %</td> <td style="text-align: center;">2015 mind. 1.488 Euro</td> </tr> <tr> <td>Vergütung der Paribus KVG als geschäftsführende Kommanditistin</td> <td style="text-align: center;">0,0595 %</td> <td style="text-align: center;">2015 mind. 14.875 Euro</td> </tr> <tr> <td>Vergütung der Treuhandkommanditistin</td> <td style="text-align: center;">0,2618 %</td> <td style="text-align: center;">2015 mind. 41.650 Euro</td> </tr> <tr> <td>Verwahrstellenvergütung</td> <td style="text-align: center;">0,3575 %</td> <td style="text-align: center;">2015 mind. 33.320 Euro</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Kosten (Schätzung²)</td> <td style="text-align: center;">0,1690 %</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt³</td> <td style="text-align: center;">1,1513 %</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Vergütungen verstehen sich jeweils inklusive Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe, sofern diese voraussichtlich anfällt.</p>	Vergütung der Paribus KVG als Kapitalverwaltungsgesellschaft	0,2975 %	2015 mind. 44.625 Euro	Vergütung der Komplementärin	0,00595 %	2015 mind. 1.488 Euro	Vergütung der Paribus KVG als geschäftsführende Kommanditistin	0,0595 %	2015 mind. 14.875 Euro	Vergütung der Treuhandkommanditistin	0,2618 %	2015 mind. 41.650 Euro	Verwahrstellenvergütung	0,3575 %	2015 mind. 33.320 Euro	Sonstige Kosten (Schätzung ²)	0,1690 %		Gesamt³	1,1513 %												
Vergütung der Paribus KVG als Kapitalverwaltungsgesellschaft	0,2975 %	2015 mind. 44.625 Euro																															
Vergütung der Komplementärin	0,00595 %	2015 mind. 1.488 Euro																															
Vergütung der Paribus KVG als geschäftsführende Kommanditistin	0,0595 %	2015 mind. 14.875 Euro																															
Vergütung der Treuhandkommanditistin	0,2618 %	2015 mind. 41.650 Euro																															
Verwahrstellenvergütung	0,3575 %	2015 mind. 33.320 Euro																															
Sonstige Kosten (Schätzung ²)	0,1690 %																																
Gesamt³	1,1513 %																																

¹ Der Anleger kann über die aktuellen Ausgabeaufschläge von seinem Finanzberater, der für ihn zuständigen Stelle oder der Paribus KVG informiert werden.

² Die hier angegebenen laufenden sonstigen Kosten beruhen auf einer Schätzung für das Geschäftsjahr 2015. Sie können von Jahr zu Jahr schwanken. Der Jahresbericht für jedes Geschäftsjahr enthält Einzelheiten zu den genau berechneten sonstigen Kosten.

³ In der Gesamtkostenquote sind keine Transaktionsgebühren bzw. -kosten enthalten.

Angaben	Erläuterungen												
Transaktionsgebühr und erfolgsabhängige Vergütung ¹	<ul style="list-style-type: none"> • Transaktionsgebühren²: 1,785% des anteiligen Verkaufspreises für die Veräußerung der Eisenbahninvestitionsgüter bzw. der Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft bzw. den Projektgesellschaft. • Erfolgsabhängige Vergütung: 20% aller Auszahlungen aus Gewinnen der Investmentgesellschaft, sofern die Anleger ihren geleisteten Beteiligungsbetrag sowie eine durchschnittliche jährliche Verzinsung in Höhe von 7% auf den geleisteten Beteiligungsbetrag erhalten haben. Der jeweilige Anspruch auf die erfolgsabhängige Vergütung wird nach der Veräußerung aller Vermögensgegenstände zur Zahlung fällig. 												
Stellenwert der Kosten	Die vorstehend aufgeführten Kosten werden auf die Funktionsweise der Investmentgesellschaft (einschließlich der Vermarktung und des Vertriebes von Anteilen an der Investmentgesellschaft) verwendet und beschränken das potentielle Anlagewachstum.												
Frühere Wertentwicklung	<p>Die Investmentgesellschaft wurde im Jahr 2013 gegründet (Währung Euro). Die bisherigen zeitanteiligen Auszahlungen an die Anleger (jeweils ab dem ersten des Monats, der auf die vollständige Einzahlung des Beteiligungsbetrages und des Ausgabeaufschlags folgt) betragen 6% p. a. Der Nettoinventarwert der Investmentgesellschaft betrug zum 31. Dezember 2013 47,4% des Beteiligungsbetrages und stieg zum 31. Dezember 2014 auf 74,9% des Beteiligungsbetrages³.</p> <p>Der Nettoinventarwert in % des Beteiligungsbetrages ergibt sich aus der Teilung des Wertes der Investmentgesellschaft durch die Summe der von den Anlegern und Gründungsgesellschaftern gezeichneten Beteiligungsbeträge. Der Wert der Investmentgesellschaft wird auf Grund der jeweiligen Verkehrswerte der zu ihm gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten ermittelt. Zur Bestimmung des Verkehrswertes der Vermögensgegenstände wird das jeweilige gesetzliche oder marktübliche Verfahren zugrunde gelegt. Hierzu werden insbesondere die Eisenbahninvestitionsgüter der Projektgesellschaften nach einem Discounted-Cash-Flow-Verfahren bewertet und die Anteilswerte der Projektgesellschaften und der Beteiligungsgesellschaft den Gesellschaftern anteilig zugerechnet.</p> <div style="background-color: #d3d3d3; padding: 5px; text-align: center;">Nettoinventarwert⁴</div> <p>Bisherige Wertentwicklung in % des Beteiligungsbetrages</p> <table border="1" style="margin-top: 10px;"> <caption>Bisherige Wertentwicklung in % des Beteiligungsbetrages</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Wertentwicklung in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2010</td> <td>n. a.</td> </tr> <tr> <td>2011</td> <td>n. a.</td> </tr> <tr> <td>2012</td> <td>n. a.</td> </tr> <tr> <td>2013</td> <td>47,40%</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td>74,90%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die bisherige Wertentwicklung, wie vorstehend grafisch veranschaulicht, ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklung.</p>	Jahr	Wertentwicklung in %	2010	n. a.	2011	n. a.	2012	n. a.	2013	47,40%	2014	74,90%
Jahr	Wertentwicklung in %												
2010	n. a.												
2011	n. a.												
2012	n. a.												
2013	47,40%												
2014	74,90%												
Praktische Informationen	Die Vermögensanlage hat unternehmerischen und langfristigen Charakter. Feste Verzinsungen gibt es bei geschlossenen AIF nicht. Die Anbieterin hat eine Prognoserechnung vorgenommen, die im Verkaufsprospekt erläutert ist. Die Prognoserechnung berücksichtigt die für die Zukunft angenommenen Einnahmen und Ausgaben dieser Vermögensanlage. Die Auszahlungen an die Anleger erfolgen aus erwirtschafteten Liquiditätsüberschüssen und können je nach Entwicklung der Vermögensanlage variieren.												
Verwahrstelle	CORDES TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg												
Besteuerung	Für die Investmentgesellschaft gelten die deutschen Steuervorschriften. Sofern der Anleger als natürliche Person in Deutschland steuerpflichtig ist und seine Beteiligung im Privatvermögen hält, erzielt er aus seiner Beteiligung an der Investmentgesellschaft laufende sonstige Einkünfte aus Vermietung beweglicher Wirtschaftsgüter durch die Projektgesellschaften, an denen sich die Investmentgesellschaft über die Beteiligungsgesellschaft beteiligt bzw. sich beteiligen wird, und ggf. aus privaten Veräußerungsgeschäften im Rahmen der Veräußerung einzelner Eisenbahninvestitionsgüter. Daneben erzielt der Anleger Einkünfte aus Kapitalvermögen aus der verzinlichen Anlage etwaiger Liquiditätsüberschüsse durch die Investmentgesellschaft, die Beteiligungsgesellschaft und die Projektgesellschaften. Die steuerliche Behandlung der Anleger hängt allerdings maßgeblich von der individuellen Situation eines Anlegers ab. Zur Klärung individueller Fragen sollte ein steuerlicher Berater eingeschaltet werden.												
Weitere Informationen	<p>Kopien des Verkaufsprospektes, evtl. Aktualisierungen und Nachträge, die Wesentlichen Anlegerinformationen in ihrer jeweils aktuellen Fassung sowie die Jahresberichte der Investmentgesellschaft, die aktuellen Anteilspreise und weitere praktische Informationen sind in deutscher Sprache bei der Paribus Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Palmmaille 33, 22767 Hamburg, ab voraussichtlich 4. April 2016: Königstraße 28, 22767 Hamburg, kostenlos erhältlich oder können unter www.paribus-kvg.eu, ab 22. Februar 2016 www.paribus-kvg.de, kostenlos abgerufen werden.</p> <p>Die Paribus KVG kann lediglich als Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Inhalten des Verkaufsprospektes vereinbar ist.</p> <p>Die Investmentgesellschaft ist in Deutschland zugelassen und wird durch die BaFin reguliert. Die Paribus KVG ist in Deutschland zugelassen und wird durch die BaFin reguliert.</p> <p>Die wesentlichen Informationen für die Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 19. Februar 2016.</p>												

¹ Zu näheren Einzelheiten vgl. Ziffer G., 7. und 8. der Anlagebedingungen.

² Die Nebenkosten beim mittelbaren Kauf und Verkauf der Eisenbahninvestitionsgüter trägt mittel- oder unmittelbar die Investmentgesellschaft. Sie entstehen zusätzlich zu den hier aufgeführten „Kosten“ und können die Rendite des AIF mindern.

³ Vgl. zur Berechnung des Nettoinventarwertes den Verkaufsprospekt, Kapitel „Anteile und Rechtsstellung der Anleger“.

⁴ Bei der Berechnung des Nettoinventarwertes sind die in den Jahren 2013 und 2014 angefallenen Kosten und Gebühren berücksichtigt. Diese sind in dem Verkaufsprospekt im Kapitel „Kosten“, Abschnitt 3. dargestellt.